



710. Der Motorradfahrer bringt die Berichte vom Preussisch. Landtag



715. Die Frühpost



718. Ein Bäckerjunge bringt die Brötchen für den „Chef“, den Reichspräsidenten



730. Ein Bote vom Wolffschen Telegraf büro bringt Depeschen



Herr Balster, der die hohen Besucher am Portal empfängt

Blick durch das Gitterportal in den großen, schönen Ehrenhof zu werfen. Ein besonderes Glück ist es dann für ihn, wenn er zufällig die Ausfahrt oder die Heimkehr des Reichspräsidenten beobachten kann.

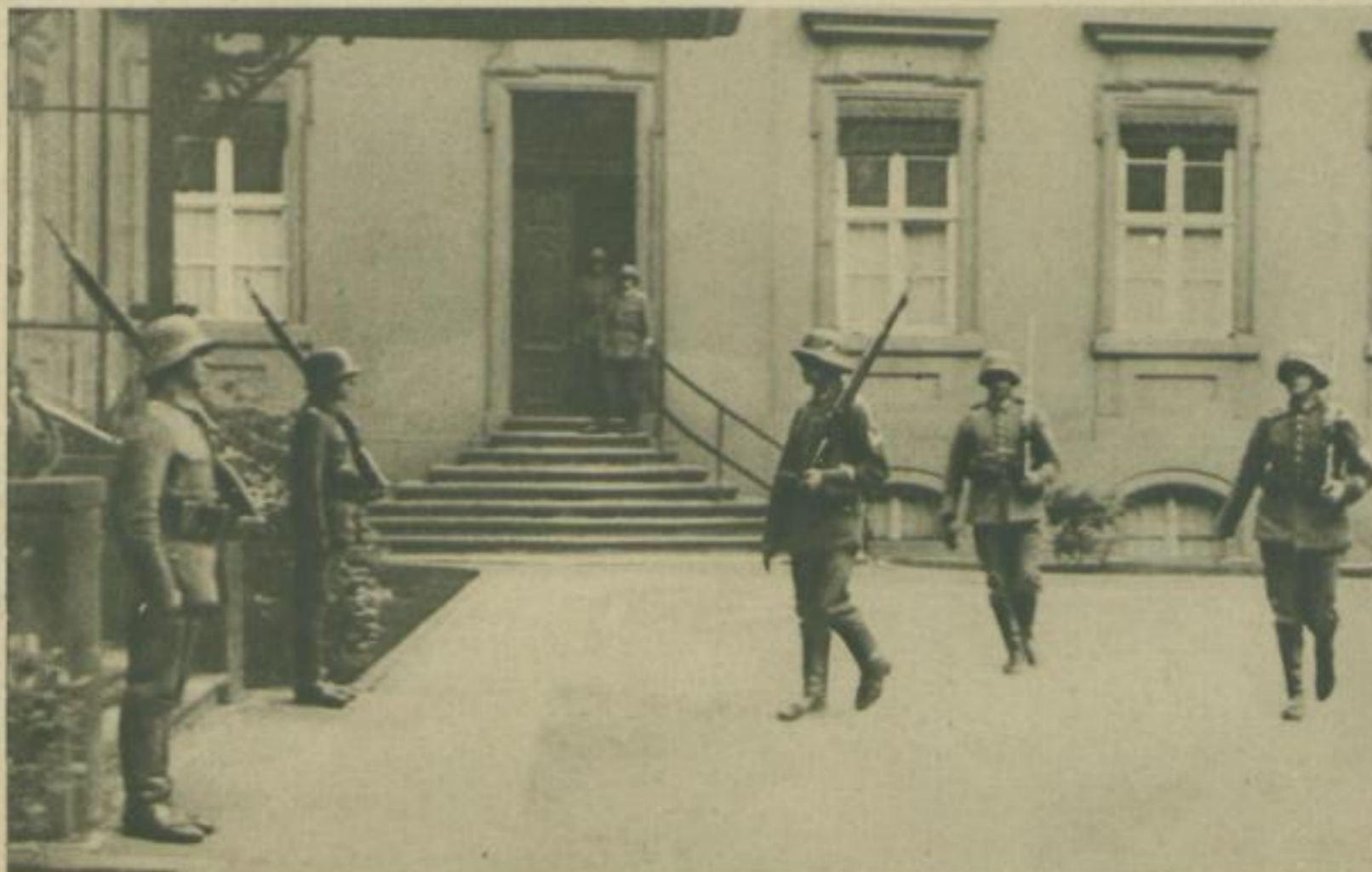
Viele im Reich mögen schon oft daran gedacht haben, wie es wohl vor der Tür des Reichspräsidenten zugeht. Aus diesem Grunde haben wir einen Fotografen vor dieser interessanten Haustür aufgestellt, um einmal von diesem Standort aus zu zeigen, wie das Leben dort an einem beliebigen Tage abläuft.

Wie zu jedem Bürger kommen in dieses Haus morgens auch die Zeitungsfrauen, der Brötchenjunge und der Briefträger. Die Beamten und Angestellten vom Büro des Reichspräsidenten be-



10¹⁰:

Der Wachhabend bringt den Rapp in das Büro



9⁰⁰: Ablösung der Posten, die alle zwei Stunden stattfindet